

Wie ernst die Lage ist, zeigen, wie von der Vorsitzenden des Elternbeirates, Dagmar Stettner zu erfahren war, immer wieder negative Vorkommnisse, wie beispielsweise Probleme mit Drogen, aber auch Mobbing und verschiedentlich auch Gewalterfahrungen. "Aus diesem Grund wollen wir möglichst präventiv tätig sein", meinte Rektor Leuger, der sich dankbar zeigte, dass die VR-Bank Schopf heim als wichtiger Sponsor dieses Projekt mitträgt. So konnte der Eigenbeitrag sozialverträglich auf fünf Euro je Schüler gesenkt werden. Derzeit werden an der MORZ die Sicherheitsschulungen in den Klassen 5 bis 8 durchgeführt. Auch wenn derzeit noch ein Stadt-Land-Gefälle erkennbar sei, würde die Realschule diese Schulungen gerne als festen Zusatzunterricht in den sechsten Klassen anbieten.

Recht anschaulich vermittelt das Sicherheitstraining den Schülerinnen und Schülern richtiges Verhalten bei schwierigen und heiklen Situationen. Wie kann ich helfen? Wann mache ich den Mund auf, um etwa Mitschülern beizustehen, oder wann sollte ich Hilfe holen? Genauso wichtig ist das richtige Verhalten bei Gefahrensituationen. Holger Schumacher und Karin Kainz spielen mit den Kursteilnehmern solche heikle Situationen durch, um sie in ihrer persönlichen Selbstbehauptung zu stärken. Als ehemaliger Polizeibeamter weiß Schumacher ganz genau, worauf es bei einer erfolgreichen Prävention ankommt: "Wir suchen weder Duckmäuser noch Helden", versichert er. Entscheidend sei das richtige Verhalten in schwierigen Situationen.

Autor: Paul Berger